



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für
Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF

**Staatssekretariat für Bildung,
Forschung und Innovation SBF**
Berufliche Grundbildung und Maturitäten

Anerkennung von Sprachdiplomen im Rahmen der Berufsmaturitätsprüfungen (BM)

Leitfaden (Übergangsregelung)

Dieser Übergangleitfaden ist nur gültig für Bildungsgänge der BM, welche im Sommer 2015 beginnen.

I. Ausgangslage

Gemäss Art. 23 der Verordnung über die eidgenössische Berufsmaturität vom 24. Juni 2009 (BMV, 412.103.1) können vom SBFI anerkannte Fremdsprachendiplome einen Teil der Abschlussprüfung oder die ganze Abschlussprüfung ersetzen.

Die Kantone regeln, ob sie internationale Sprachdiplome, die vom SBFI anerkannt sind, in die Berufsmaturitätsprüfung einbeziehen.

II. Bildungsziele in den Fremdsprachen

Grundsätzlich sind in den Fremdsprachen aller Ausrichtungen der Berufsmaturität die Bildungsziele und Kompetenzen gemäss Rahmenlehrplan zu erfüllen.

Lerngebiete und Kompetenzen, die in den externen Sprachdiplomen nicht enthalten sind und folglich auch nicht überprüft werden, müssen deshalb im Unterricht bearbeitet werden. Sie finden Niederschlag in der Erfahrungsnote.

III. Abschlussprüfungen

Wenn Berufsmaturitätsschulen mit anerkannten Bildungsgängen die Abschlussprüfungen durch Diplomprüfungen ersetzen, ist eine interne Prüfung vorzusehen, wenn:

- eine Kandidatin, ein Kandidat auf die Diplomprüfung verzichtet.
- wegen Krankheit, Unfall etc. der Termin für die Diplomprüfung nicht wahrgenommen werden kann.

IV. Externe Sprachdiplome und Berufsmaturitätsabschluss¹

Zwei Varianten sind zu unterscheiden, wobei das gewählte Verfahren einer Schule für alle Schülerinnen und Schüler eines anerkannten Bildungsgangs gilt:

1. Das externe Diplom wird in die Fachnote² des Berufsmaturitätsabschlusses einbezogen: Das Ergebnis aus der externen Sprachdiplomprüfung wird in die Fachnote eingerechnet.

Das Ergebnis aus der externen Sprachdiplomprüfung und die Erfahrungsnote aus dem Unterricht werden miteinander verrechnet und ergeben die Fachnote. Dabei gilt:

- Die Umrechnung des Ergebnisses aus der externen Sprachdiplomprüfung in eine Note erfolgt gemäss den Punkten VII-IX des vorliegenden Leitfadens.
- Die Fachnote des Berufsmaturitätszeugnisses entspricht dem Mittel aus der umgerechneten Note aus der externen Sprachdiplomprüfung und der Erfahrungsnote (=Mittel aller Semesterzeugnisnoten im entsprechenden Fach auf eine ganze oder halbe Note gerundet).
- Eine Anmerkung im Berufsmaturitätszeugnis nennt das erworbene externe Sprachdiplom.

2. Das externe Diplom wird nicht in die Fachnote des Berufsmaturitätsabschlusses einbezogen: Das Ergebnis aus der externen Sprachdiplomprüfung wird nicht in Noten umgerechnet.

Das Ergebnis aus der externen Sprachdiplomprüfung wird separat behandelt und nicht in eine Note umgerechnet.

- Die Berechnung der Fachnote erfolgt gemäss BMV Art. 24.
- Das erworbene externe Sprachdiplom wird in einer Anmerkung im Berufsmaturitätszeugnis genannt.

¹ Fassung vom 21. Dezember 2015, in Kraft seit 1. Februar 2016.

² Achtung: In der BMV 2009 wird nicht von „Fachnote“, sondern nur von „Note“ gesprochen; gemeint aber ist jeweils die „Endnote“, also die Note, die im BM-Zeugnis steht.

V. Dispensation vom Fremdsprachenunterricht und der Abschlussprüfung durch den Vorweis eines anerkannten internationalen Sprachdiploms

Wer bereits vor dem Besuch des BM-Unterrichts über ein vom SBFI anerkanntes Sprachdiplom verfügt und somit gemäss Art. 15 der BMV über die erforderlichen Kenntnisse und Fähigkeiten im entsprechenden Fach verfügt, kann durch die Schule vom entsprechenden Unterricht und von der kantonalen Behörde von der entsprechenden Abschlussprüfung dispensiert werden. Im Semesterzeugnis wird der Vermerk «dispensiert», im Berufsmaturitätszeugnis der Vermerk «erfüllt» angebracht.

Für Kandidatinnen und Kandidaten, welche vor dem Besuch des BM-Unterrichts über ein anerkanntes Sprachdiplom verfügen und sich entscheiden, den Fremdsprachenunterricht zu besuchen, besteht die Möglichkeit, das Ergebnis des bestandenen Sprachdiploms umrechnen zu lassen. Die Berechnung der Fachnote erfolgt gemäss Punkt IV, Variante 1.

VI. Beschwerden

Die Beschwerdemöglichkeiten gegen die Ausstellung des Fremdsprachendiploms selbst richten sich nach den einschlägigen Reglementen der entsprechenden Organisationen, die die externen Sprachdiplome anbieten. Die Kandidatinnen und Kandidaten müssen im Voraus (z. B. im Rahmen der Anmeldung zur Prüfung) schriftlich auf diesen Umstand aufmerksam gemacht werden.

VII. Notengebung

Für die Umrechnung der Resultate externer Sprachdiplomprüfungen in Noten (Variante 1) sind die unten stehende Tabelle und die Umrechnungsskalen unter Punkt IX des vorliegenden Leitfadens massgebend.

Dabei wird ein Diplom mit einem höheren als dem geforderten Kompetenzniveau in die Berechnung der Fachnote gemäss der folgenden Tabelle einbezogen:

Gefordertes Kompetenzniveau	Niveau des Sprachdiploms entspricht dem Kompetenzniveau	Niveau des Sprachdiploms ist ein Niveau höher als das geforderte Kompetenzniveau	Niveau des Sprachdiploms ist zwei oder mehr Niveaus höher als das geforderte Kompetenzniveau
B1	B1 – Notenumrechnung vgl. nachfolgende Skalen	B2 – Notenumrechnung vgl. nachfolgende Skalen, Notenzuschlag von einem ganzen Notenpunkt	C1 – Note 6 C2 – Note 6
B2	B2 – Notenumrechnung vgl. nachfolgende Skalen	C1 – Note 6	C2 – Note 6

VIII. Anerkannte internationale Sprachdiplome

Die nachfolgend aufgeführten Sprachdiplome ersetzen die Abschlussprüfung in den Fremdsprachen vollständig (vgl. Punkt II, 2. Absatz), weil sowohl schriftlich als auch mündlich geprüft wird.

Sprache	Diplom	Mindest %³	Diplom	Mindest %⁴	Diplom
Anbieter	Niveau B1	Skala	Niveau B2	Skala	Niveau C1
Französisch	DELF B1	50 %	DELF B2	50 %	DALF
	CIEP & CCIP	2 60 %	DFP B2	2 55 %	DFP affaires, C1
Deutsch Goethe	Goethe B1 (ZD)	60 % 1	Goethe B2	60 %	Goethe C1
			ZDfB	1 60 %	
Italienisch AIL & CVCL	DILI B1	60 %	DILI B2	60 %	DALI C1
	DILC B1	1 60%		1	DALC C1
Italienisch PLIDA	PLIDA B1	60%	PLIDA B2	60%	PLIDA C1
Englisch ESOL	PET bis 2015; ab 2016	70 %	FCE bis 31.12.2014	60 %	CAE BEC higher
		4 8		1	
		BEC prel. bis 2015; ab 2016 ⁵		65 %	
		5 8 ⁶	FCE ab 2015	60%	
			BEC vant.	1	

IX. Umrechnungsskalen Punkte < Noten

Skala 1 60% Bestehensgrenze (DFP B1, Goethe B1 und 2, ZDfB, DILI B1 und B2 FCE vor 2015, BEC vant.)

Punkte	Note
85 – 100	6.0
78 – 84	5.5
72 – 77	5.0
66 – 71	4.5
60 – 65	4.0
54 – 59	3.5
42 – 53	3.0
31 – 41	2.5
21 – 30	2.0
10 – 20	1.5
0 – 9	1.0

³ Minimale Bestehensgrenzen sind in Prozenten gemäss den Angaben der jeweiligen Diplom- Anbietern angezeigt. Die maximale Punktzahl ist generell 100 Punkte ausser beim PLIDA (120) und beim FCE ab 2015 (190 Punkte)

⁴ idem

⁵ Fassung vom 21. Dezember 2015, in Kraft seit 1. Februar 2016.

⁶ Fassung vom 21. Dezember 2015, in Kraft seit 1. Februar 2016.

Skala 2 50% Bestehensgrenze (DELF B1 und B2)

88 – 100	6.0
78 – 87	5.5
68 – 77	5.0
58 – 67	4.5
50 – 57	4.0
42 – 49	3.5
34 – 41	3.0
26 – 33	2.5
18 – 25	2.0
10 – 17	1.5
0 – 9	1.0

Skala 3 55% Bestehensgrenze (DFP B2)

92 – 100	6.0
83 – 91	5.5
74 – 82	5.0
65 – 73	4.5
55 – 64	4.0
45 – 54	3.5
36 – 44	3.0
27 – 35	2.5
18 – 26	2.0
9 – 17	1.5
0 – 8	1.0

Skala 4 70% Bestehensgrenze (PET bis 2015)⁷

85 – 100	6.0
81 – 84	5.5
78 – 80	5.0
74 – 79	4.5
70 – 73	4.0
65 – 69	3.5
55 – 64	3.0
45 – 54	2.5
40 – 44	2.0
35 – 39	1.5
0 – 34	1.0

Skala 5 65% Bestehensgrenze (BEC preliminary bis 2015)⁸

90 – 100	6.0
84 – 89	5.5
78 – 83	5.0
72 – 77	4.5
65 – 71	4.0
60 – 64	3.5
50 – 59	3.0
40 – 49	2.5
29 – 39	2.0

⁷ Fassung vom 21. Dezember 2015, in Kraft seit 1. Februar 2016.

⁸ Fassung vom 21. Dezember 2015, in Kraft seit 1. Februar 2016.

19 – 28	1.5
0 – 18	1.0

Skala 6 FCE ab 2015

184 – 190	6.0
178 – 183	5.5
172 – 177	5.0
166 – 171	4.5
160 – 165	4.0
154 – 159	3.5
148 – 153	3.0
142 – 147	2.5
136 – 141	2.0
130 – 135	1.5
122 – 129	1.0

Skala 7 Bestehensgrenze 60% (PLIDA)

112 – 120	6
102 – 111	5.5
92 – 101	5
82 – 91	4.5
72 – 81	4
60 – 71	3.5
48 – 59	3
36 – 47	2.5
24 – 35	2
12 – 23	1.5
0 – 11	1

Skala 8⁹ BEC preliminary ab 2016, PET ab 2016

160-170	6
155-159	5.5
150-154	5
145-149	4.5
140-144	4
134-139	3.5
128-133	3
121-127	2.5
115-120	2
109-114	1.5
102-108	1

X. Abkürzungen

AIL	Accademia Italiana di Lingua
DILI B1	Diploma Intermedio B1 di Lingua Italiana "Firenze"
DILC	Diploma Intermedio Commerciale di Lingua Italiana "Firenze"
DILI B2	Diploma Intermedio B2 di Lingua Italiana "Firenze"

⁹ Fassung vom 21. Dezember 2015, in Kraft seit 1. Februar 2016.

DALI C1	Diploma Avanzato C1 di Lingua Italiana "Firenze"
DALC	Diploma Avanzato Commerciale di Lingua Italiana "Firenze"
BEC	Business English Certificate (ESOL)
CAE	Certificate in Advanced English (ESOL)
CCIP	Certificats de la Chambre de Commerce et d'Industrie de Paris
CELI	Certificato della Conoscenza della Lingua Italiana (CVCL)
CIEP	Centre international d'études pédagogiques (Sèvres)
CVCL	Centro per la Valutazione e le Certificazioni Linguistiche (Università per Stranieri di Perugia)
DALF	Diplôme approfondi de la langue française (CIEP)
DELFB	Diplôme élémentaire de langue française (CIEP)
DFP	Diplôme de Français Professionnel (CCIP)
ESOL	English for Speakers of Other Languages (University of Cambridge)
FCE	First Certificate in English (ESOL)
PET	Preliminary English Test (ESOL)
PLIDA	Progetto Lingua Italiana Dante Alighieri
ZD	Zertifikat Deutsch (Goethe-Institut, München)
ZDfB	Zertifikat Deutsch für den Beruf (Goethe-Institut, München)
	Goethe Zertifikat B2 (Goethe-Institut, München)
	Goethe Zertifikat C1 (Goethe-Institut, München)

XI. Erlass

Bern, 1. Juni 2015

Staatssekretariat für Bildung,
Forschung und Innovation SBFI

Josef Widmer
stellvertretender Direktor